

**UNTERNEHMENSBROSCHÜRE**  
**DER**  
**DR. PETERREINS PORTFOLIO CONSULTING GMBH**

Söltlstr. 2 a, 81545 München, www.dr-peterreins.de

Stand: Dezember 2011

1.	Allgemeine Informationen zur Dr. Peterreins Portfolio Consulting GmbH.....	2
1.1	Kontaktdaten .....	2
1.2	Sprache und Kommunikationsmittel .....	2
1.3	Erlaubnisse und Aufsichtsbehörden .....	2
1.4	Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen.....	2
1.5	VuV – Verband unabhängiger Vermögensverwalter .....	2
2.	Lebensläufe .....	3
2.1	Dr. Hannes Peterreins.....	3
2.2	Jochen Cassel .....	3
3.	Finanzdienstleistungen, die die Dr. Peterreins Portfolio Consulting GmbH anbietet .....	4
3.1	Vermögensstrukturberatung .....	4
3.2	Analyse von Anlageprodukten .....	4
3.3	Anlageberatung .....	4
3.4	Vermögensverwaltung.....	5
3.4.1	ETF-Portfolio .....	5
3.4.2	Discountzertifikate .....	5
3.4.3	Anleihen .....	7
3.4.4	Kombination verschiedener Strategien.....	7
3.5	Anlage- / Abschlussvermittlung.....	7
4.	Bevorzugte Finanzinstrumente.....	8
5.	Literatur.....	10
5.1	Grundsätze soliden Investierens.....	10
5.2	Fairness und Vertrauen in der Finanzberatung.....	11
5.3	Weblog .....	11
5.4	Weitere Literaturempfehlungen.....	11

## **1. Allgemeine Informationen zur Dr. Peterreins Portfolio Consulting GmbH**

### **1.1 Kontaktdaten**

Adresse: Söttlstraße 2 a, 81545 München.

Telefon: 089 / 287029-70

Fax: 089 / 287029-71

E-Mail: info@dr-peterreins.de

Alleiniger Gesellschafter und Geschäftsführer ist Dr. Dr. Hannes Peterreins

Handelsregister: HRB 13660 München.

USt-IdNr.: DE216789383.

### **1.2 Sprache und Kommunikationsmittel**

Die Sprache, in denen der Kunde mit dem Finanzdienstleister kommunizieren und Dokumente sowie andere Informationen von ihm erhalten kann, ist Deutsch. Kommunikationsmittel, die zwischen Kunde und Finanzdienstleister zum Einsatz kommen und insbesondere zur Übermittlung von Aufträgen verwendet werden können, sind: der Postbrief, E-Mails und das Telefon.

### **1.3 Erlaubnisse und Aufsichtsbehörden**

Die Dr. Peterreins Portfolio Consulting GmbH ist ein zugelassener Finanzportfolioverwalter, Anlageberater, Anlage- und Abschlussvermittler im Sinne von § 1 Abs. 1a Nr. 1-3 KWG. Sie besitzt die entsprechenden Erlaubnisse der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BAFin), Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn.

Die GmbH hat gemäß § 34 c GewO die Erlaubnis von der Landeshauptstadt München für die Vermittlung von Investmentfonds und geschlossenen Fonds.

### **1.4 Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen**

Die Dr. Peterreins Portfolio Consulting GmbH gehört der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EdW), Postfach 04 03 47, D-10062 Berlin, an. Die EdW ist eine durch das Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetz (ESAEG) geschaffene Einrichtung zur Sicherung der Ansprüche von Anlegern, die im öffentlichen Auftrag die Entschädigung von Anlegern nach dem genannten Gesetz vornimmt und Verbindlichkeiten aus Wertpapiergeschäften bis zu 90% ihres Wertes, maximal jedoch jeweils 20.000 € pro Gläubiger schützt.

Verbindlichkeiten aus Wertpapiergeschäften im Sinne des ESAEG sind die Verpflichtungen des Finanzdienstleisters aus Wertpapiergeschäften, einem Kunden Besitz oder Eigentum an Geldern oder Finanzinstrumenten (Aktien, Anleihen, Zertifikate, etc.) oder Rechten aus Finanzinstrumenten zu verschaffen. Ansprüche aus Beratungsfehlern sind nicht abgedeckt.

Anspruch auf Entschädigung haben alle Privatpersonen, sowie Personengesellschaften und kleinere Kapitalgesellschaften. Nicht geschützt sind Anleger wie beispielsweise Kreditinstitute, Finanzdienstleister, Versicherungsunternehmen, mittlere und große Kapitalgesellschaften, sowie Unternehmen der öffentlichen Hand.

### **1.5 VuV – Verband unabhängiger Vermögensverwalter**

Der Finanzdienstleister ist Mitglied im Verbund unabhängiger Vermögensverwalter Deutschland e.V.

## **2. Lebensläufe**

### **2.1 Dr. Hannes Peterreins**

Dr. Dr. Hannes Peterreins, Jahrgang 1966, ist seit 1990 im Bereich Vermögensverwaltung tätig. Er studierte an der Ludwig-Maximilians-Universität in München Mathematik und Philosophie und hat in beiden Fächern promoviert.

Nach mehrjähriger Berufserfahrung im Risikocontrolling der Kapitalanlagen der Allianz AG leitet er seit 1998 das Unternehmen Dr. Peterreins Portfolio Consulting GmbH.

Er ist Autor der Bücher "Grundsätze soliden Investierens" und "Fairness u. Vertrauen in der Finanzberatung". Seit 2009 schreibt Dr. Peterreins regelmäßig Artikel zu aktuellen Finanzthemen in seinem Weblog [www.geldanlage-finanz-blog.de](http://www.geldanlage-finanz-blog.de).

Dr. Peterreins ist verheiratet und Vater zweier Kinder.

### **2.2 Jochen Cassel**

Jochen Cassel, geboren 1969, hat nach seiner Ausbildung zum Bankkaufmann an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg ein Studium der Betriebswirtschaftslehre absolviert.

Nach seinem Trainee-Programm bei der Dresdner Bank in München, war Herr Cassel bei diesem Geldinstitut für etwa neun Jahre in der Betreuung vermögender Privatkunden tätig.

In 2006 wechselte er zur Dr. Peterreins Portfolio Consulting GmbH. Er ist dort zum einen als Angestellter im Bereich Fondsmanagement und zum anderen als „Gebundener Agent“ nach § 2 Abs. 10 KWG für das Unternehmen tätig. Jochen Cassel ist als gebundener Agent für die Dr. Peterreins Portfolio Consulting GmbH in der Bundesrepublik Deutschland gemeldet.

### **3. Finanzdienstleistungen, die die Dr. Peterreins Portfolio Consulting GmbH anbietet**

Im Folgenden werden die Finanzdienstleistungen beschrieben, die die Dr. Peterreins Portfolio Consulting GmbH anbietet.

#### **3.1 Vermögensstrukturberatung**

In der Regel erbringt Dr. Peterreins oder einer seiner Mitarbeiter in einer Erstberatung eine Vermögensstrukturanalyse.

Dabei wird der Kunde beraten, wie sein Gesamtvermögen möglichst optimal strukturiert wird. Ein Vermögen ist dann optimal strukturiert, wenn a) eine klare Ausrichtung auf festgelegte Anlageziele gegeben ist, b) die Gebührenbelastung minimiert ist und c) die Risiken minimiert sind.

Gerade auf die klare Ausarbeitung der Anlageziele des Kunden wird am Anfang großen Wert gelegt. Auf der Grundlage der sorgfältig geklärten Anlageziele, macht Dr. Peterreins einen risikominimierten und gebührenminimierten Strukturierungsvorschlag. Dieser Vorschlag ist immer so gehalten, dass der Kunde die Umstrukturierung, wenn er will, alleine ohne die Unterstützung der Dr. Peterreins GmbH umsetzen kann.

Diese Beratung wird auf Honorarbasis pro geleistete Arbeitsstunde abgerechnet. Der Stundensatz beträgt aktuell 125 Euro (inkl. MwSt).

#### **3.2 Analyse von Anlageprodukten**

Dr. Peterreins oder einer seiner Mitarbeiter analysiert für Kunden spezielle Anlageprodukte, z.B.:

- Kapitallebensversicherungen, private Rentenversicherungen,
- Rürup-Verträge, Riester-Verträge
- Investmentfonds, Zertifikate
- Geschlossene Fonds

Diese Beratung wird auf Honorarbasis pro geleistete Arbeitsstunde entlohnt. Der Stundensatz beträgt aktuell 125 Euro (inkl. MwSt).

#### **3.3 Anlageberatung**

Die Vermögensstrukturberatung mündet zwar in einem Anlagevorschlag. Dieser ist aber insofern allgemein gehalten als hier nur von Anlageklassen gesprochen wird, nicht aber von konkreten Wertpapieren. Sofern es um die konkrete Umsetzung der Anlagevorschläge mittels spezifischer Anlageprodukte und Wertpapiere geht, handelt es sich rechtlich gesehen um eine Anlageberatung nach KWG.

Das typische Vorgehen bei der Dr. Peterreins GmbH ist so, dass die Vermögensstrukturberatung die Erstberatung darstellt. Wünscht der Kunde auf dieser Basis eine weitere Zusammenarbeit, so folgt die Anlageberatung als Folgeberatung. Das heißt, Dr. Peterreins oder einer seiner Mitarbeiter berät den Kunden mit Bezug auf bestimmte Wertpapiere, wobei konkrete Kauf- oder Verkaufempfehlungen ausgesprochen werden. Dabei werden die Vermögens- und Einkommensverhältnisse des Kunden, seine Anlageziele, dessen Risikoneigung, sowie dessen Kenntnisse und Erfahrungen mit Wertpapieren berücksichtigt.

Bei der Entlohnung dieser Dienstleistung gibt es drei Modelle:

- a) Ergibt sich als Folge der Beratung, dass der Kunde Investmentfonds unter der Betreuung der Dr. Peterreins Portfolio Consulting GmbH hält, für die Bestandsprovisionen anfallen, so stellt das Unternehmen dem Kunden keine Honorarrechnung, sondern vereinnahmt die fälligen Bestandsprovisionen.
- b) Andernfalls stellt die Dr. Peterreins Portfolio Consulting GmbH eine Honorarrechnung für die erbrachten Beratungsstunden in Höhe von 125 Euro pro Stunde (inkl. MwSt.).
- c) Wird seitens des Kunden eine dauerhafte und aktive Betreuung seines Vermögens im Wege einer Anlageberatung gewünscht, bemisst sich das Honorar nach der Höhe des zugrunde liegenden Depotwertes.

Bei der Erbringung der Anlageberatung ist das Institut nicht eingeschränkt hinsichtlich der in der Beratung berücksichtigten Finanzinstrumente, Emittenten oder Wertpapierdienstleistungen. Es werden keine bestimmten Emittenten oder Wertpapierdienstleistungen bevorzugt. Über die bevorzugten Finanzinstrumente: siehe Kapitel 4 dieser Broschüre.

Mit der Anlageberatung ist kein regelmäßiges Reporting verbunden, noch ist das Institut zu einer fortwährenden Überwachung der empfohlenen Finanzprodukte verpflichtet.

### 3.4 Vermögensverwaltung

Die Dr. Peterreins Portfolio Consulting GmbH bietet desweiteren eine individuelle Finanzportfolioverwaltung nach KWG an. Dabei wird folgendes festgelegt:

- die Anlagegrundsätze, an die der Vermögensverwalter gebunden ist;
- die Benchmark, mit der die Performance der Vermögensverwaltung verglichen wird;
- die Verlustschwelle, ab der der Vermögensverwalter den Kunden informieren muss.

Vermögensverwaltungskunden erhalten in regelmäßigen Abständen Reports über die Wertentwicklung des verwalteten Vermögens, typischerweise halbjährlich.

Der Mindestanlagebetrag für eine individuelle Vermögensverwaltung ist 500.000 Euro.

Das Vermögensverwaltungshonorar beträgt je nach Anlagestrategie zwischen 0,7 % und 1,0% pro Jahr, bezogen auf das verwaltete Vermögen. Zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer. Werden im Rahmen der Vermögensverwaltung Investmentfonds eingesetzt, bei denen Bestandsprovisionen anfallen, so wird das Vermögensverwaltungshonorar um die vereinnahmte Provisionen gemindert.

Die Dr. Peterreins Portfolio Consulting GmbH ist sehr frei, was die Ausgestaltung der Anlagegrundsätze betrifft. Wir können uns hier sehr individuell nach den jeweiligen Kundenwünschen richten. Darüber hinaus gibt es folgende drei Anlagestrategien, die wir typischerweise für unsere Kunden umsetzen.

Sehr häufig werden diese Strategien auch im Rahmen eines Vermögensverwaltungsmandats kombiniert.

#### 3.4.1 ETF-Portfolio

Wir bieten eine Vermögensverwaltung mit sog. Exchange Traded Funds (ETFs) an. ETFs werden auch Indexfonds genannt, weil sie immer einen gängigen Börsenindex abbilden, beispielsweise den DAX, den EuroStoxx 50 oder den amerikanischen S&P500-Index. Das Besondere bei ETFs ist, dass sie sehr kostengünstig sind.

#### 3.4.2 Discountzertifikate

Bei der Geldanlage gilt die Gesetzmäßigkeit: Je höher die zu erwartende Rendite, umso höher das Risiko. Beziehungsweise: Je sicherer die Geldanlage, umso niedriger die zu erwartende Rendite. Wer Geld so sicher wie möglich anlegen möchte und Risiken weitestgehend ausschließen will, sollte Tagesgeld wählen. Wer aber mehr Rendite erzielen möchte, als mit Tagesgeld möglich ist, muss bereit sein gewisse Risiken einzugehen. Die nachfolgend beschriebene Anlagestrategie mit Discountzertifikaten ist eine Weise, mit überschaubarem Risiko etwas mehr Rendite anzustreben.

#### Geldanlage mit klaren Zielvorgaben

Manche Anleger scheuen das volle Aktienrisiko, möchten aber dennoch mehr Rendite, als mit Tagesgeld möglich ist. In diesem Fall kann eine Strategie mit Discountzertifikaten eine Lösung sein. Dabei legt der Anleger zwei Größen fest:

1. die Zielrendite, z.B. 4%
2. das Risikobudget pro Jahr, z.B. - 6%.

Mittels eines Portfolios von Discountzertifikaten kann diese Zielrendite angestrebt werden. Hier ein Beispiel für ein Discountzertifikat: Zum Stichtag 29.08.11 gab es ein Discountzertifikat auf den DAX, das bis September 2012 läuft. Der maximale Ertrag, den man mit diesem Zertifikat zu diesem Zeitpunkt erzielen konnte, lag bei 4,2 % p.a. mit einem Risikopuffer von 38,0 %.

Das heißt: Wenn der DAX bis September 2012 um 38 % fällt, liegt das Zertifikat bei plus/minus Null. Fällt der EuroStoxx 50 noch weiter, so ist der Verlust im Zertifikat immer um den Risikopuffer gemindert. Fällt der Index zum Beispiel um 45 %, so macht das Zertifikat einen Verlust von 7 %. Fällt der Index weniger als 38 % bis zum Laufzeitende, so wird das Zertifikat in der Gewinnzone sein. Fällt der DAX beispielsweise um 20 %, so wird das Discountzertifikat einen Gewinn von 4,2 % p.a. erzielt haben. Bei steigendem, gleichbleibendem oder geringfügig fallendem DAX bekommt der Anleger die maximale Rendite von 4,2 %.

Bei Discountzertifikaten ist im Vergleich zu Aktieninvestments das Gewinnpotenzial nach oben beschränkt. Dafür erhält der Anleger mit einem Risikopuffer eine Sicherheitskomponente, die Aktien nicht haben.

### Risiken von Discountzertifikaten

Die Risiken bei Discountzertifikaten bestehen im Wesentlichen:

- im Kursrisiko: Wenn die Aktienmärkte stark fallen, werden auch die Kurse der Zertifikate fallen.
- im Emittentenrisiko.

Um diese Risiken zu begrenzen, sollte ein aktives Risikomanagement installiert werden, das aus drei Maßnahmen besteht.

### Dreistufiges aktives Risikomanagement

Erstens wird diversifiziert, indem ein Portfolio von Zertifikaten vieler *verschiedener* Emittenten zusammengestellt wird. Sollte ein Emittent ausfallen, dann ist der Schaden für das Gesamtportfolio nicht so groß. Außerdem sollte man natürlich bei der Auswahl der Emittenten sehr sorgfältig vorgehen.

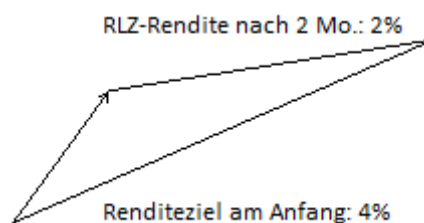
Zweitens werden automatische Stop-Loss-Limits gesetzt. Nehmen wir an, dass das Risikobudget auf -6 Prozent pro Jahr festgelegt ist, so werden die Stop-Losses beispielsweise bei -3% gesetzt.

Die dritte Maßnahme besteht darin, in regelmäßigen Abständen das Risikoniveau des Portfolios zu überprüfen. Das funktioniert über die Steuerung der sogenannten Restlaufzeitrendite. Denn für jedes Discountzertifikat kann man ähnlich wie bei Anleihen jederzeit eine Restlaufzeitrendite berechnen. Das Risikomanagement berücksichtigt, dass das Risiko umso höher ist, je höher die Restlaufzeitrendite des Portfolios ist.

Nehmen wir beispielsweise an, dass ein Discountzertifikat mit einer Zielrendite von 4 % erworben wurde und einer Endfälligkeit in einem Jahr.

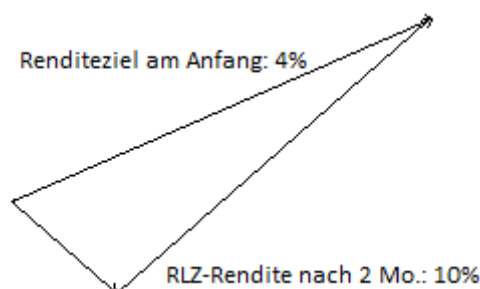
Nach zwei Monaten können die Aktienmärkte a) stark gestiegen sein, oder b) stark gefallen sein.

Fall a) Wenn die Kurse stark gestiegen sind, dann wird die Restlaufzeitrendite des Zertifikats gefallen sein. Nehmen wir an auf 2% p.a.



In diesem Fall wird „nach oben gerollt“. Das heißt, das Zertifikat wird verkauft, um ein neues Zertifikat mit einer Restlaufzeitrendite von 4% p.a. zu erwerben. Gewinne werden realisiert und das ursprünglich festgelegte Risikoniveau wird wiederhergestellt.

Fall b) Wenn die Kurse stark gefallen sind, dann wird die Restlaufzeitrendite des Zertifikats gestiegen sein, zum Beispiel auf 10 % p.a.



In diesem Fall wird „nach unten gerollt“. Das heißt, das Zertifikat wird verkauft, um ein neues Zertifikat mit einer Restlaufzeitrendite von 4% p.a. zu erwerben. Dabei werden Verluste realisiert, um das ursprünglich festgelegte Risikoniveau wiederherzustellen. Risiken werden so aus dem Portfolio herausge-

nommen. Diese Maßnahme ist insbesondere wichtig, um sich gegen abrupte Kursrückgänge effizient zu schützen.

### **Kapitalmarktprognosen sind verzichtbar**

Auf diese Weise lässt sich ein Portfolio mit klar definierter Zielrendite konstruieren, samt stringenter Risikomanagement-Strategie. Der Vorteil dieses Konzepts ist, dass man auf Kapitalmarktprognosen verzichten kann.

Zahlreich wissenschaftliche Studien belegen, dass niemand die Fähigkeit hat, dauerhaft korrekt künftige Entwicklungen an den Börsen vorherzusagen. Selbst Profis haben in der Regel eine Trefferquote von höchstens 50 Prozent. Dann ist aber eine richtige Prognose reine Glückssache. Man hat ein paar Mal Glück mit seinen Prognosen, ein paar Mal Pech – darauf aber eine solide Anlagestrategie gründen zu wollen, geht mit ziemlicher Sicherheit schief.

Viel zielführender ist es, auf Anlagestrategien zu setzen, die ein klares, am besten quantitativ festgelegtes Risikomanagement konsequent umsetzen. Die genannte Strategie mit Discountzertifikaten ist ein Beispiel für einen solchen Ansatz, der ohne Kapitalmarktprognosen auskommt, dafür aber durch ein klares Risikomanagement definiert ist. Selbstverständlich gibt es auch andere Beispiele.

Bei einer solchen quantitativ festgelegten Strategie werden Emotionen komplett ausgeschaltet. Das ist ein wesentlicher Grund für den nachhaltigen Erfolg solcher Konzepte. Denn wer im Börsengeschehen seinen Emotionen folgt, ist fast immer auf der Verliererseite. Auch das belegen zahlreiche wissenschaftliche Studien.

### **3.4.3 Anleihen**

Ferner bieten wir eine Vermögensverwaltung mit Anleihen an. Dabei wird ein sicherheitsorientiertes Portfolio von Anleihen zusammengestellt das nach folgenden Kriterien diversifiziert ist:

- Emittenten
- Laufzeiten

Auf Wunsch können auch Fremdwährungsanleihen mit einbezogen werden.

### **3.4.4 Kombination verschiedener Strategien**

In der Praxis der Vermögensverwaltung werden häufig die genannten drei Anlagestrategien so kombiniert, dass die Gesamtstruktur optimal den Wünschen und Vorstellungen des Kunden entspricht. Dabei werden kombiniert:

- Anlagestrategie mit ETFs
- Anlagestrategie mit Discountzertifikaten
- Anlagestrategie mit Anleihen (alternativ Tagesgeld/Festgeld)

Je nach Kundenwunsch kann dies noch ergänzt werden durch ausgewählte alternative Investments, wozu unter anderem Hedgefonds und geschlossene Fonds gehören. Bei dieser Anlageklasse muss aber sehr sorgfältig selektiert werden.

## **3.5 Anlage- / Abschlussvermittlung**

Wenn der Kunde ohne weitere Beratung über die Dr. Peterreins GmbH bestimmte Anlageprodukte, Fonds oder Wertpapiere beziehen möchte, so handelt es sich um eine Anlage-/Abschlussvermittlung.

Wird diese Art der Finanzdienstleistung im Rahmen einer Anlageberatung oder einer Vermögensverwaltung erbracht, so ist sie in der Regel für den Kunden kostenfrei. Ansonsten fallen typischerweise produktspezifische Vermittlungsprovisionen an.

#### 4. Bevorzugte Finanzinstrumente

Folgende Finanzinstrumente werden von der Dr. Peterreins Portfolio Consulting GmbH nicht ausschließlich, aber doch bevorzugt eingesetzt:

- (1) Indexfonds (auch Exchange Traded Funds oder ETFs genannt)
- (2) Discountzertifikate
- (3) Investmentfonds

Diese Anlageprodukte sind in den Basisinformationen beschrieben.

Die Dr. Peterreins Portfolio Consulting GmbH managt folgende Investmentfonds:

##### 4.1 Dr. Peterreins Global Strategy ETF-Dachfonds (A0M0Y4)

Der Dr. Peterreins Global Strategy ETF-Dachfonds wurde am 27.09.2007 aufgelegt. Die Fondsgesellschaft (KAG) ist die Raiffeisen Invest Salzburg. Der Fonds ist in Deutschland und Österreich zugelassen und thesaurierend.

##### Anlagestrategie

Der Fonds verfolgt das Ziel, ein optimal strukturiertes Portfolio zu verwirklichen, bei dem alle relevanten liquiden Anlageklassen abgedeckt werden. Aktien werden mit 71% übergewichtet, und der Fonds ist entsprechend risikoreich. Die langfristige Zielrendite des Fonds liegt zwischen 7 und 12 % p.a.

Für jede Anlageklasse verwendet das Fonds-Management ausschließlich sog. Exchange Traded Funds (ETFs). ETFs bilden immer einen Börsenindex ab, und sind sehr kostengünstig.

Die Anlagestrategie sieht so aus, dass für acht Anlageklassen Soll-Quoten festgelegt werden:

1. Europäische Aktien großer Unternehmen (EuroStoxx50)	27 %
2. Europäische Aktien mittlerer und kleiner Unternehmen	8 %
3. US-Aktien (S&P 500)	15 %
4. Japanische Aktien (Nikkei 225)	12 %
5. Emerging Markets Aktien	9 %
6. Rohstoffe (GSCI-Rohstoff-Index)	9 %
7. Europäische Staatsanleihen	11 %
8. Europäische inflationsgeschützte Staatsanleihen	9 %

Das Fondsmanagement besteht darin, die Ist-Quoten im Portfolio laufend den festgelegten Soll-Quoten anzupassen. Es werden immer diejenigen Anlageklassen nachgekauft, die schlecht gelaufen sind, während diejenigen Anlageformen verkauft werden, die gut gelaufen sind. So wird das antizyklische Investieren systematisch umgesetzt.

Diese Strategie ist ähnlich der Strategie, die David F. Swensen in seinem Buch „Erfolgreich investieren“ beschreibt. Swensen war langjähriger Chief Investment Officer des milliardenschweren Stiftungsvermögens der Yale-University.

##### Anlagehorizont

Der Fonds ist für Anleger geeignet, denen eine ausgewogene Anlagestrategie wichtig ist, und die einen langfristigen Anlagehorizont von mindestens 7 bis 10 Jahren haben.

##### Risiken

Da Aktien-ETFs deutlich übergewichtet sind, hat man ein entsprechend hohes Verlustrisiko. Das kann insbesondere dann auftreten, wenn die Aktienmärkte stark fallen oder wenn die Marktschwankungen (Volatilitäten) stark zunehmen.

##### Kosten

Die Verwaltungskosten des Fonds liegen bei 1,15% pro Jahr, davon gehen ca. 0,2% an den Fonds-Manager Dr. Peterreins Portfolio Consulting GmbH und 0,5% sind Bestandsvergütungen. Dazu kommen noch Kosten für den Wirtschaftsprüfer und dergleichen. Auf der anderen Seite ist mit der KAG ein Rabattsystem vereinbart. Das heißt: Je höher das Fonds-Volumen, umso niedriger die tatsächlichen Verwaltungskosten.

## 4.2 Dr. Peterreins Total Return 1-Fonds (A0M0Y2)

Der Dr. Peterreins Total Return 1-Fonds wurde am 27.09.2007 aufgelegt. Die Fondsgesellschaft (KAG) ist die Raiffeisen Invest Salzburg. Der Fonds ist in Deutschland und Österreich zugelassen und thesaurierend.

### Anlagestrategie

Die Zielrendite des Total Return 1-Fonds ist: Tagesgeldrendite plus ein Prozent (nach Gebühren).

Der Fonds ist riskanter als Fest- oder Tagesgeld, aber sicherer als ein Aktienfonds.

Der Fonds verwendet die sogenannte "Covered Short Put-Strategie". Dabei verzichtet man auf Gewinnpotenzial, erhält dafür aber einen Risikopuffer. Dies erklärt man am leichtesten am Beispiel eines Discountzertifikats. Die Covered Short-Put-Strategie ist finanzmathematisch exakt wie ein Discountzertifikat, nur ohne das Emittentenrisiko, das mit Zertifikaten verbunden ist.

Hier ein Beispiel für ein Discountzertifikat: Zum Stichtag 30.06.10 gab es ein Discountzertifikat auf den EuroStoxx 50, das bis Mai 2011 läuft. Der maximale Ertrag, den man mit diesem Zertifikat zu diesem Zeitpunkt erzielen konnte, lag bei 5,1% p.a. mit einem Risikopuffer von 41%.

Das heißt: Wenn der EuroStoxx 50 bis Mai 2011 um 41% fällt, liegt das Zertifikat bei plus/minus Null. Fällt der EuroStoxx 50 noch weiter, so ist der Verlust im Zertifikat immer um den Risikopuffer gemindert. Fällt der Index zum Beispiel um 45%, so macht das Zertifikat einen Verlust von 4%. Fällt der Index weniger als 41% bis zum Laufzeitende, so wird das Zertifikat in der Gewinnzone sein. Fällt der EuroStoxx 50 beispielsweise um 10%, so wird das Discountzertifikat einen Gewinn von 5,1% p.a. erzielt haben. Bei steigendem, gleichbleibendem oder geringfügig fallendem EuroStoxx 50 bekommt der Anleger die maximale Rendite von 5,1%.

Die einzige Gefahr besteht in einem richtigen Crash. Um hier das Verlustpotenzial zu begrenzen, sind Stop-Loss-Limits ein wichtiger Bestandteil der Strategie. Für den Total Return 1-Fonds ist ein Stop-Loss-Limit von 6% im Jahr festgelegt. Das heißt: Die Zielsetzung ist eine Rendite von derzeit ca. 3% und dass innerhalb eines Jahres der Verlust nicht größer als 6% wird. Beides kann allerdings nicht garantiert werden.

### Anlagehorizont

Dieser Fonds ist nur geeignet für Anleger, die ihr Geld auf Sicht von mindestens 3 bis 5 Jahren anlegen wollen. Der Fonds ist ungeeignet insbesondere für eine kurzfristige Geldanlage von weniger als 12 Monaten.

### Risiken

Um eine Rendite anzustreben, die höher ist als die Tagesgeldrendite, muss der Fonds Risiken eingehen. Bei dem Fonds gibt es also Verlustrisiken. Das kann insbesondere dann auftreten, wenn die Aktienmärkte stark fallen oder wenn die Marktschwankungen (Volatilitäten) stark zunehmen.

Um das Verlustrisiko zu begrenzen, verwendet das Management Stop-Loss-Limits. Beim Total Return 1-Fonds sind Stop-Loss-Limits auf 6% im Jahr festgelegt.

### Kosten

Die Verwaltungskosten des Fonds liegen bei 1,15% pro Jahr, davon gehen ca. 0,7% an den Fonds-Manager Dr. Peterreins Portfolio Consulting GmbH. Dazu kommen noch Kosten für den Wirtschaftsprüfer und dergleichen. Auf der anderen Seite ist mit der KAG ein Rabattsystem vereinbart. Das heißt: Je höher das Fonds-Volumen, umso niedriger die tatsächlichen Verwaltungskosten.

### 4.3 Dr. Peterreins Total Return 2-Fonds (A0M0Y3)

Der Dr. Peterreins Total Return 2-Fonds wurde am 27.09.2007 aufgelegt. Die Fondsgesellschaft (KAG) ist die Raiffeisen Invest Salzburg. Der Fonds ist in Deutschland und Österreich zugelassen und thesaurierend.

Der Total Return 2-Fonds ist in fast allem ähnlich wie der Total Return 2-Fonds. Der Unterschied besteht nur in zwei Punkten:

- a) Der TR2-Fonds strebt eine Zielrendite von Tagesgeld plus 3% nach Gebühren an.
- b) Der TR2-Fonds hat ein Stop-Loss-Limit von 10% pro Jahr.

## 5. Literatur

### 5.1 Grundsätze soliden Investierens

In 2008 erschien im Gabler Verlag das Buch „Grundsätze soliden Investierens“ von Dr. Hannes Peterreins. In einem ersten Teil stellte Dr. Peterreins zehn Grundsätze auf:

1. Anlageziele

Überlegen Sie sich, welche Absicht, welche Zwecke oder Ziele Sie mit Ihrer Geldanlage verfolgen.

2. Risiko minimieren

Suchen Sie nach Wegen, Ihre Anlageziele mit dem geringst möglichen Risiko zu erreichen.

3. Kapitalmarkt-Prognosen sind wertlos, häufig sogar gefährlich

Machen Sie keine, hören Sie auf keine! Legen Sie Ihr Geld an, möglichst ohne von konkreten Prognosen abhängig zu sein.

Wenn Sie glauben, mehr als andere fähig zu sein, richtige Prognosen zu stellen, so unterliegen Sie, wie fast alle Menschen, einem „übersteigerten Selbstvertrauen“ (overconfidence bias).

Wenn Sie jemanden kennen, der behauptet, mehr als andere fähig zu sein, richtige Prognosen zu stellen, so können Sie ziemlich sicher sein, dass diese Person einem „übersteigerten Selbstvertrauen“ unterliegt.

4. Der unsachgemäße Umgang mit Vergangenheitsdaten ist wertlos, häufig sogar gefährlich.

Wir Menschen neigen dazu, Muster erkennen zu wollen, wo tatsächlich nur das Chaos herrscht.

Wenn ein Fonds oder eine bestimmtes Segment zwei Jahre hintereinander sehr gute Ergebnisse erzielt hat, glauben die meisten Anleger bereits an einen „Trend“.

5. Man kann nicht erwarten, langfristig den Markt zu schlagen

6. Gebühren minimieren

Das wichtigste Kriterium zur Beurteilung z.B. von Investmentfonds sind die Gebühren.

7. Risikostreuung

Das wichtigste Kriterium bei der Strukturierung eines Gesamtvermögens ist die Risikostreuung. Übergewichten Sie nicht eine Anlageklasse über die Maßen!

Vermeiden Sie es, eine bestimmte Region oder eine bestimmte Branche über die Maßen zu bevorzugen („Home Bias“)

8. Anlagehorizont

Das wichtigste Kriterium für die Auswahl der richtigen Anlageprodukte und Anlagestrategien ist der persönliche Anlagehorizont des Investors.

Teilen Sie Ihr Vermögen je nach Anlagehorizont auf. Wählen Sie diejenigen Anlageformen, die zu dem jeweiligen Anlagehorizont passen.

9. Risiko-Management

Legen Sie unbedingt vernünftige „Feuerwehr-Strategien“ fest, und zwar bevor etwas passiert. Und wenn es brennt, setzen Sie diese Strategien automatisch und ohne nachzudenken um.

10. Innere Distanz wahren

Bewahren Sie gerade in kritischen Situationen die Nerven.

Ständiges Beobachten von Börsenkursen ist nicht nur nervenaufreibend, sondern verleitet nachweislich zu Fehlentscheidungen.

Investieren Sie niemals aufgrund einer übertriebenen Gewinnerwartung heraus!

Verkaufen Sie nie in Panik!

## 5.2 Fairness und Vertrauen in der Finanzberatung

In 2010 erschien im Gabler-Verlag das Buch „Fairness und Vertrauen in der Finanzberatung“. Dr. Hannes Peterreins war hierbei Co-Autor und schrieb den Teil „Wege fairer und erfolgreicher Anlageberatung“. Nachfolgend eine Zusammenfassung.

Die sieben goldenen Regeln solider Anlageberatung

1. Kosten minimieren. Kosten sind bei der Geldanlage und Altersvorsorge einer der wichtigsten Faktoren überhaupt.
2. Anlageziele der Kunden herausarbeiten. Eine Investition ist für einen Kunden nur gut oder schlecht mit Bezug auf dessen individuelle Anlageziele. Viele Kunden sind sich über ihre Anlageziele aber nicht im klaren. Ein guter Anlageberater hilft dabei, diese zu erarbeiten.
3. Vorsicht mit Prognosen. Denn Ihre Trefferquote wird bestenfalls bei 50 % liegen.
4. Risikomanagement. Gar kein Risiko einzugehen ist mit die beste Art des Risikomanagements. Ansonsten sind das Setzen von Stop-Loss-Marken oder das antizyklische Investieren gute Konzepte.
5. Diversifikation des Kundenvermögens. Achten Sie auf eine breite Diversifikation des Vermögens auf viele verschiedene Anlageklassen. Von der Markowitz-Optimierung ist in der Praxis nicht viel zu halten. Berücksichtigen Sie bei Ihrem Anlagevorschlag, wie der Kunde seinen Lebensunterhalt verdient. Hindsight Bias und Home Bias und Overconfidence Bias sind Fallstricke für eine gute Diversifikation.
6. Über Eigeninteressen aufklären. Geben Sie keine Unabhängigkeit vor, die faktisch nicht da ist. Das Ehrlichste besteht darin, die eigenen Interessen und Abhängigkeiten dem Kunden gegenüber offenzulegen.
7. Permanente Weiterbildung. Es gibt ständig Interessantes, Wissenswertes dazuzulernen.

Um Vertrauen aufzubauen und zu erhalten ist folgendes wichtig:

- Ehrlichkeit
- Respekt
- Beschwerde-Management
- Informieren
- Hilfsbereitschaft / Netzwerken

## 5.3 Weblog

In seinen Weblog [www.geldanlage-finanz-blog.de](http://www.geldanlage-finanz-blog.de) informiert Dr. Hannes Peterreins regelmäßig zu aktuellen Finanz- und Geldanlagethemen.

## 5.4 Weitere Literaturempfehlungen

- David Swensen: „Erfolgreich Investieren“
- Gerd Kommer: „Kaufen oder Mieten“
- Nassim Taleb: „Narren des Zufalls“
- Jason Zweig: „Gier – Neuroökonomie: Wie wir ticken, wenn es ums Geld geht“
- Robert J. Shiller: „Irrationaler Überschwang“
- Martin Weber: „Genial einfach investieren“
- Benjamin Graham: „Intelligent Investieren“